

Dackel, Teckel oder Dachshund

Haararten, Farbe und Größe

Es gibt kurzhaarige, rauhaarige und langhaarige Dackel. Außer in der Haarart unterscheiden sich die Dackel in drei verschiedenen Größen: Normalschlag, Zwerg- und Kaninchendackel. Zwerg- und Kaninchendackel werden überwiegend bei der Jagd auf Kaninchen eingesetzt.

Neben den drei Haararten und der Größe zeichnet sich der Dackel durch Vielfältigkeit in der Farbe und des Haares aus.

Kurzhaarige Dachshunde

Behaarung: Kurz, dicht, glänzend, glatt anliegend, an keiner Stelle des Körpers unbehaarte Partien zeigen.

Besondere Fehler sind: Zu feines, dünnes Haar, Lederenden an den Behängen, haarlose Stellen an Nasenrücken oder allzu grobes und reiches Haar im Allgemeinen.

Rute: Fein verlaufend, voll, aber nicht zu reich behaart. Etwas längeres Grannenhaar an der Unterseite gilt als Zeichen starker Behaarungsanlage, nicht als falsch. Bürstenrute ist fehlerhaft, ebenso teilweise oder in ganzer Länge unbehaarte Rute.



Rauhaarige Dachshunde

Behaarung: Mit Ausnahme von Fang, Augenbrauen und Behang am ganzen Körper vollkommen ausgeglichene, mit Unterwolle durchsetzte, anliegende, dichte, drahtige Jacke. Am Fang bildet sich ein Bart, die Augenbrauen sind buschig. Am Behang ist die Behaarung kürzer als am Körper, fast glatt, jedoch auch der übrigen Behaarung angepasst. Rute derb, aber möglichst anliegend behaart, verjüngt auslaufend, ohne Büschel.

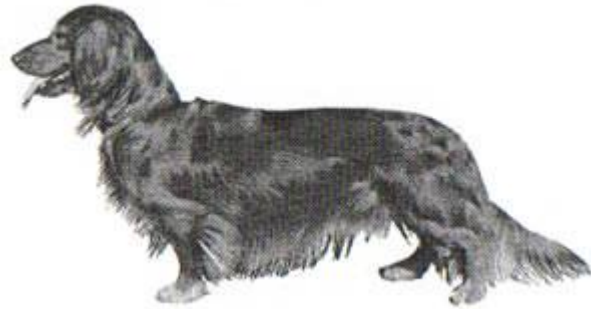
Die Gesamtbehaarung muss so wirken, dass der rauhaarige Teckel, aus der Ferne gesehen, einem kurzhaarigen gleicht. Fehlerhaft ist bei der Behaarung weiches Haar überhaupt, ob kurz oder lang, oder an irgendeiner Stelle des Körpers langes, nach allen Richtungen vom Körper abstehendes gelocktes oder welliges Haar sowie Fahnenrute. Kurzhaarigkeit ohne Bart und Augenbrauen sind ebenso fehlerhaft wie getrimmtes Haar.



Dackel, Teckel oder Dachshund

Langhaarige Dachshunde:

Behaarung: Das weiche, schlichte, glänzende Haar verlängert sich unter dem Hals, der ganzen Unterseite des Körpers, besonders aber am Behang und an der Hinterseite der Läufe zu einer hervorragenden Feder und erreicht seine größte Länge an der Unterseite der Rute. Die Behaarung soll am unteren Rand des Behanges überfallen. Kurze Behaarung an dieser Stelle (sogen. Lederende) ist nicht erwünscht. Zu reiche Behaarung der Pfoten (Flosse) ist unschön und hindert bei der jagdlichen Arbeit.



Rute: In schöner Verlängerung der Rückenlinie getragen. An ihr erreicht die Behaarung des Körpers die größte Länge und bildet eine vollständige Fahne. Fehlerhaft ist überladene, d.h. am ganzen Körper gleichmäßig lange Behaarung, zu stark gerolltes, welliges oder struppiges Haar, das Fehlen der Fahnenrute oder fehlendes Überhängen des Haares am Behang, stark gescheiteltes Haar auf dem Rücken, zu lange Behaarung zwischen den Zehen.

Tätowierung

Täto-Nummer 432 Z 01:

432 Name des Züchters

Z Gruppenzugehörigkeit

01 Nummer des Teckels

